

1010/AB

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1052/J-NR/1996 betreffend die Lehrpläne für Berufsschulen für kaufmännische Lehrberufe, die die Abgeordneten Franz Riepl und GenossInnen am 11. Juli 1996 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Landesschulräte haben ihre Entscheidung für die Festlegung der Unterrichtseinheiten noch nicht getroffen?
2. Was haben Sie veranlaßt bzw. werden Sie veranlassen, daß jene Bundesländer, die sich noch nicht für die Landeslehrpläne im Sinne der Verordnung entschieden haben, diese innerhalb der vorgesehenen Frist festlegen werden?
3. Wie wurden die Unterrichtseinheiten in den einzelnen Bundesländern festgelegt?

Antwort:

Folgende Stundenentscheidungen wurden von den Landesschulräten festgelegt, wobei lediglich im Landesschulrat für Steiermark die Kollegiumsentscheidung noch ausständig ist:

Burgenland	1080	
Kärnten	1080	
Niederösterreich	1100	
Oberösterreich	1080	
Salzburg	1080	
Steiermark	1080	(Keine Entscheidung im Kollegium)
Tirol	1080	
Vorarlberg	1080	
Wien	1260	

4. Welche Stellungnahmen haben die Interessenvertretungen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber gegenüber den einzelnen Landesschulräten hinsichtlich des Stundenausmaßes abgegeben?

Antwort:

Generell haben die Wirtschaftskammern der Länder die Beibehaltung von 1080 Gesamtstunden und die Kammern für Arbeiter und Angestellte in den Ländern 1260 Stunden gefordert.

Von den Landesschulräten wurden folgende Stellungnahmen der Kammern mitgeteilt:

Wirtschaftskammer	Arbeiterkammer	
Burgenland	1080	Keine Stellungnahme
Kärnten	1080	1260
Niederösterreich	1080	1260
Oberösterreich	1080	1260
Salzburg	1080	1260
Steiermark	Keine Stellungnahme	1260
Tirol	1080	1260
Vorarlberg	Gegen 1260	1260
Wien	1080	1260

5. Was werden Sie unternehmen bzw. haben Sie bereits unternommen, damit die Bandbreiten im Sinne einer qualitativen Ausbildung möglichst ausgenutzt werden?

Antwort:

Die Ausnützung der Bandbreiten liegt im Entscheidungsbereich der Landesschulräte. Dieser Entscheidungsspielraum bietet die Möglichkeit, eine für die Lehrlinge optimale Ausbildung zu installieren. Die Optimierung der Ausbildungsqualität wird allerdings noch stärker durch die Sicherung modernster Lerninhalte, neuer Lern- und Teamarbeitsformen und die Grundlegung ständiger Weiterbildung erreicht werden. Diesen Zielen weiß sich mein Ressort besonders verpflichtet.